



Tanzbare Dramen von den schwedischen Antennas

Dienstag 03 Feb 2009 - 8:10

Auch wenn eine laszive Dame im schwarzen Kleid das Cover des zweiten Albums von den Antennas ziert, das Schwedentrio besteht immer noch aus Christian Björkman, Johnny Persson und Henrik Westerholm, die sich Vocals, Gitarre und Drums teilen. Ihre neue CD "Feeling Feline Tonight" bietet tanzbare Düsterpop-Ohrwürmer und dramatische Balladen, die durch Björkman ihren unverwechselbaren Charme bekommen.

Gäbe es einen Wettbewerb, der bestimmen würde, welche nicht-britische Band am britischsten klänge, würde dieser zweifellos von schwedischen Bands dominiert werden. Auch die Antennas - früher trugen sie den fast ein wenig österreichisch klingenden Namen "Novak" - geben sich sehr Inselverhaftet, doch orientieren sie sich dabei an den 80er-Jahren und dank ihrem Produzenten Magnus Henriksson, der schon das Debüt "Sins" an den Reglern betreut hat, tun sie das auf stimmungsvolle Weise mit fetten Bässen und dezent eingesetzten Synthie-Klängen.

Der erste Song "The Collector" beweist gleich beim Einstieg, dass die Vorabsingle "Lies" nicht die einzige sichere Bank der Antennas ist. Zweimal zeigen sich die Schweden im Up-Tempo-Gewand, kombinieren Beat und Bass gekonnt zu einem Fall für die Indie-Disco und Björkmans Stimme, die fast ein wenig androgyn zwischen Alison Moyet zu Yazoo-Zeiten und Luke Jenner von The Rapture pendelt, sorgt für das manisch-laszive Moment in den beiden Songs.

Düstere und ebenso atmosphärische Klänge generieren die Antennas hingegen, wenn sie das Tempo herausnehmen und wie auf "Cold Watery Grave" Sänger Björkman in den Mittelpunkt stellen. Ihren Hang zur dramatischen Inszenierung unterstreichen die Schweden dann auf dem Instrumentalstück "Pianola" noch einmal, während man auf "Look You in the Eye" den eleganten Brückenschlag zwischen traditionellem New Wave und den zeitgemäßen Neu-Interpretationen dieses Genres schafft.

"Feeling Feline Tonight" darf als gelungene Mischung aus Referenzen an die guten alten Achtziger und zeitgemäßen Einflüssen bezeichnet werden. Zwar hält nicht das ganze Album das Niveau der ersten Hälfte, aber alleine die ersten vier Nummern haben es in sich. Gerne schwelgen die Antennas dabei in einer gewissen Dramatik; dass diese dann auch glaubwürdig überkommt, dafür sorgt Christian Björkman, der für diese Art von Pop genau das richtige Maß an Theatralik mitbringt.

Am 20. März kommt "Feeling Feline Tonight" in den Handel, die darauf folgende Woche sind die Schweden dann auch in Österreich zugegen, wo sie ein umfangreiches Tour-Programm absolvieren werden. Die Termine zu ihren insgesamt sieben Auftritten findet man auf der Myspace-Seite der Band.

INFO: Antennas, "Feeling Feline Tonight", Hoanzl/Schoenwetter Schallplatten, novo018.